

Mitstreiter fürs Erntefest werden noch gesucht

NIETWERDER | Reden, reden, reden, reden – das ist es, was Nietwerders Ortsvorsteher Wolfram Händel zurzeit wohl am häufigsten macht. Reden mit den Leuten aus dem eigenen Ort, reden mit der Stadtverwaltung, reden mit Vereinen und Firmen aus den anderen Ortsteilen. Nur noch knapp zwei Monate sind Zeit bis zum großen Erntefest der Dörfer am 7. September. Fast ein Jahr lang feilen die Nietwerderaner schon am Programm. Trotzdem ist noch einiges zu tun.

„Die Beteiligung aus den anderen Ortsteilen ist bisher noch mäßig“, sagt Wolfram Händel. Er hatte gehofft, dass sich aus den restlichen Dörfern rund um Neuruppin mehr Leute melden, die sich am großen Ernteumzug beteiligen wollen. „1 PS und mehr“ heißt diesmal das Motto. Die 1 PS zu finden, war relativ einfach, auch wenn ein paar Pferdehalter ihre Zusage doch wieder zurückgezogen haben. Ein knappes Dutzend Reiter werden sich am Festumzug auf jeden Fall beteiligen. Zusage gibt es unter anderem aus Wulkow und Buskow. Wer null oder mehr PS beisteuern könnte, wäre aber noch gerne gesehen. Händel denkt zum Beispiel an ausgefallene Fahrräder: ein Hochrad vielleicht oder ein Tandem. „Und es gibt doch auch Leute, die drei Fahrräder zusammengebaut haben“, sagt der Ortsvorsteher. Die würden zum Festumzug hervorragend passen. Genau wie Traktoren oder andere Landmaschinen – egal wie alt und groß.

Etwa 25 Einwohner hatten sich am Donnerstagabend getroffen, um über die letzten Vorbereitungen zu sprechen. Stände fehlen noch und Händler mit typisch landwirtschaftlichen Produkten oder Dingen aus dem eigenen Garten. Vielleicht findet der eine oder andere beim Durchkämmen seiner Scheune auch noch ein paar Geräte, wie sie früher auf dem Land üblich waren ...

Neben dem Festgottedienst und dem Umzug ist eine Treckerparade geplant. Höhepunkt des Programms soll der Auftritt von Schlagersängerin Ines Adler und ihrer Tochter werden.

info Wer sich noch am Festumzug beteiligen will oder einen Stand zum Erntefest beisteuern möchte, der kann sich unter ☎ 03391/39 87 19 bei Ortsvorsteher Wolfram Händel melden.



Wolfram Händel wirft sich fürs Erntefest gern in Schale. FOTO: GEISLER



Judith Pauly durfte Andreas Vockrodt gestern seinen ersten eigenen Schlips binden. Er entschied sich für das Modell in Rot. FOTO: PETER GEISLER

Kunst am Kragen

Judith Paulys Krawatten-Kollektion ist eine Hommage an den Baumeister Karl Friedrich Schinkel

Von Juliane Becker

NEURUPPIN | Dank Schinkel hat Andreas Vockrodt seinen ersten Schlips im Schrank. Der Leiter der Kulturhäuser Stadtgarten und Pfarrkirche in Neuruppin – sonst Fan von Jeans und T-Shirt – war gestern eines von vier männlichen Models, die in der Galerie am Bollwerk eine exklusive Krawatten-Kollektion präsentierten. In der EU-geförderten Reihe „Kunst-Kooperative-Wirtschaft“ hat die Neuruppiner Künstlerin Judith Pauly Seidenkrawatten als Hommage an den Baumeister Karl Friedrich Schinkel entwickelt.

Vorgestellt wurden zunächst Modelle in Schilfgrün und Karminrot. Eine Krawatte in kräftigem Blau soll folgen. In alle Varianten sind nach einem Entwurf von Judith Pauly mattgoldene Palmetten eingewebt – stilisierten Fächerpalmenblättern, die Schinkels Werk prägen. Bei drei der vier Probanden kam die fein gewebte Ware gestern so gut an, dass sie die Schlipse direkt mit nach Hause nahmen.

Andreas Vockrodt, der sich den Knoten unterm Kragen mit einigem Unbehagen hatte binden lassen, rang sich als Erster zum Kauf durch. Sein Ja zum neuen Accessoire kommentierte er mit einem Schulterzucken. „Irgendwann muss ich ja zivilisiert werden“, sagte er. Mario Zetzsche, Kultur-



Cornelia Lambriev-Soost half Mario Zetzsche bei der Schlips-Anprobe.

manager im Rathaus dürfte mit seinem grünen Schinkel-Schlips eher einen Bestand erweitern. Ungewöhnlich war für ihn eher der Model-Job selbst, wie er augenzwinkernd bemerkte. „Ich bin an sich eher Fußmodel“, scherzte er.

Für Rathaussprecher Robert Liefke erwies sich die Wahl zwischen Rot und Grün als schwierig. Als SPD-Mitglied entschied er sich für Rot. Axel Leben, Wirtschaftsförderer der städtischen Gesellschaft Inkom und vierter Vorführ-Herr im Bunde, trug probe-

weise Rot, wartet aber auf den Schlips in Blau. „Ich habe bestimmt 40 Krawatten“, sagte er. „Aber so eine noch nicht.“

Auf die blaue Variante freut sich auch Judith Pauly. „Schinkel hat leuchtende Farben geliebt“, sagt die Künstlerin. Für die Gestaltung der Krawatte ist sie in die Geschichte über Leben und Schaffen des großen Sohnes der Stadt eingetaucht. „Ich wollte wissen, was zu Schinkel passt“, sagt sie. In dicken Büchern über den 1781 in Neuruppin geborenen Baumeister fand Judith Pauly mehr als die erwarteten akkuraten Striche. „Schinkel hat

auch viele Entwürfe für Stoffe gemacht“, sagt sie. In Skizzen für Möbel und deren Polster etwa habe sie „eine leichte, fast verspielte Handschrift“ entdeckt. Die Krawatte werde Schinkel also durchaus gerecht. „Und das war mir bei meiner Arbeit wichtig.“

Das Accessoire für den Herren hatte es der Künstlerin sofort angetan. Ihr Ururgroßvater war Textildesigner, ihre Mutter schneidert – ein Faible für Stoffe und Gestaltung liege offenbar in der Familie, sagt Judith Pauly. Rundum glücklich wäre sie mit ihrem Werk, wenn die Krawatten in der Region produziert würden. Doch sie zu nähen, sei speziell, sie zu besticken, noch spezieller. Rund um Neuruppin gebe es keinen Betrieb, der infrage komme. Sowohl die Seide als auch die fertigen Schlipse kommen deshalb aus China. Projektkoordinatorin Cornelia Lambriev-Soost sieht in der Wahl des fernöstlichen Herstellers kein Problem: Die EU-Fördermittel für „Kunst-Kooperative-Wirtschaft“ seien für den Gestaltungsprozess vor Ort, nicht aber für die Produktion bestimmt, betonte sie gestern.

Weil sie die Krawatten auf eigenes Risiko produzieren lässt, ist die Kollektion klein. 30 grüne, 30 rote und 40 blaue Schlipse sind zunächst geordert worden.

info Die Krawatten gibt es zum Preis von jeweils 48 Euro in der Galerie am Bollwerk, im Seehotel und bei der Schinkelgesellschaft.

Blinder Alarm im Doppelpack

Feuerwehr musste in einer Nacht zweimal nach Gnewikow / Anlage im Jugenddorf wird nun überprüft

NEURUPPIN | Hinter Neuruppins Feuerwehrleuten lag gestern eine unruhige Nacht. Im Jugenddorf Gnewikow hatte die Brandmeldeanlage gleich zweimal Alarm ausgelöst – in beiden Fällen erwies sich die Meldung an die zentrale Leitstelle als blinder Alarm. Die

Feuerwehr war jeweils mit relativ großem Aufgebot vergebens ausgerückt.

Die erste Sirene holte die Neuruppiner kurz nach Mitternacht aus dem Schlaf, die zweite ging um kurz nach sieben am Morgen. In beiden Fällen rückten die Feuer-

wehren aus Neuruppin, Lichtenberg, Radensleben, Nietwerder und Gnewikow aus – nach Mitternacht mit fünf Fahrzeugen und 22 Einsatzkräften, am Morgen mit vier Fahrzeugen und 21 Leuten.

Nach dem ersten Fehlalarm war die Brandmeldeanlage im Jugend-

dorf noch wieder scharf gestellt worden; nach dem zweiten Einsatz stellten die Feuerwehrleute das offenbar zu empfindlich eingestellte Gerät zunächst ab. Die Anlage soll nun von einem Techniker überprüft und gegebenenfalls neu eingestellt werden.

AUS NEURUPPIN

Änderung der Busfahrpläne

NEURUPPIN | Aufgrund von Bauarbeiten in der Friedrich-Engels-Straße gelten ab Montag auf mehreren Buslinien in Neuruppin Änderungen. Unter anderem wird der Busbahnhof aus der Schinkel- in die Karl-Marx-Straße verlegt. Busse, die bisher durch die Friedrich-Engels-Straße fuhren, werden durch die August-Bebel-Straße umgeleitet. Die Haltestellen Brasch- und Karl-Kurzbach-Platz entfallen, eine Zusatzhaltestelle befindet sich am Museum.

Die Brandgefahr steigt durch Trockenheit

ALT RUPPIN | Wegen der anhaltenden Trockenheit steigt die Brandgefahr. Ab sofort gilt im Kreis die Waldbrandwarnstufe II.



Folklore aus Irland und Schottland

NEURUPPIN | Traditionelle Musik aus Schottland und Irland gibt es heute Abend im Irish Pub in der Regattastraße 16 in Neuruppin zu hören. Teddy McGibbie singt bekannte Songs.

info Der Eintritt ist frei.

Doppelte Hochzeit bei der Feuerwehr

NEURUPPIN | Grund zur Freude hatten gestern die Feuerwehren aus Neuruppin und Alt Ruppin. Zunächst heiratete Stefan Zuerbel von der Feuerwehr Neuruppin im Rathaus seine Freundin Monique. Kurz danach schlossen Ronny Rudolph von der Feuerwehr Alt Ruppin und Manuela Rhode den Bund fürs Leben; beide tragen in Zukunft den Familiennamen Rhode.



Verheiratet: Manuela und Ronny Rhode. FOTO: PETER GEISLER

Flitzer-Blitzer der Polizei

NEURUPPIN | Die Polizei will auch am Wochenende für eine teure Erleuchtung sorgen. Geblitzt wird heute unter anderem in Katerbow, am Autobahnkreuz Oranienburg und auf der B 103 in Gerdschagen. Am Sonntag blitzt die Polizei in Schweinrich, am Autobahnkreuz Oranienburg sowie auf der B 5 in Neu Schreckow.

ANGEBOTE, DIE MAN NICHT ABLEHNEN KANN:

DIE PARIS-SONDERMODELLE

GÜLTIG BIS 31. JULI 2013:

bis zu 7.460,- €*

Preisvorteil & kostenloses Deluxe-Paket**

0,99%

Finanzierung inklusive Renault relax-Paket***

Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,8–5,1; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 159–119 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

z.B. RENAULT TWINGO PARIS

1.2 LEV 16V 75 ECO² MIT DELUXE-PAKET**

monatlich ab **69,- €**

inkl. Renault relax Paket***

• 4 Jahre Wartung

• 4 Jahre Garantie

Fahrzeugpreis 10.670,- € inkl. relax Paket im Wert von 900,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 2.440,- €, Nettodarlehensbetrag 8.230,- €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 69,- € und eine Schlussrate: 5.254,- €), Gesamtlaufleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 8.497,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 10.937,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Autohaus P. Müller

Rübehorster Str. 13 • 14728 Rhinow • Tel.: 033875 - 35 60

Autohaus Schulz GmbH

Göttliner Chaussee 9

14712 Rathenow

Tel.: 03385 - 5 30 20

Autohaus Wernicke GmbH

Wuthenower Str. 12b

16827 Alt Ruppin

Tel.: 03391 - 7 80 50

WIR BERATEN SIE GERNE.

BESUCHEN SIE UNS

UND FRAGEN SIE

NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

*Preisvorteil für einen Renault Mégane Grandtour Paris 1.6 16 V 100 mit Deluxe-Paket gegenüber der UPE eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells. **Paketinhalt des Deluxe-Pakets modellabhängig. ***Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagentgarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen). Abb. zeigen Renault Twingo Paris und Renault Mégane Grandtour Paris mit Sonderausstattung.